



Das Interview mit Martina Grunert über die Vorbereitung auf die Schweinegrippe-Pandemie erschien in der maintain messezeitung auf Seite M12

Schweinegrippe ist Chefsache

Gebäudereiniger auf Schweinegrippe-Pandemie vorbereitet

Das Reinigungspersonal berührt in öffentlichen Gebäuden wie Krankenhäusern, Schulen und Flughäfen jeden Gegenstand und könnte so zur 'Virenschleuder' werden. Daher ist es unabdingbar, dass die Gebäudereinigungsbranche sich auf eine mögliche Pandemie vorbereitet und strikte Grundregeln zum Schutz der Allgemeinheit einhält - sagt Martina Grunert vom Instandhaltungs- und FM-Dienstleister S.I.S.

Frau Grunert, warum ist denn gerade der H1N1-Virus, auch Schweinegrippe genannt, so sehr im Fokus Ihrer Branche?

Die Schweinegrippe ist hoch ansteckend und breitet sich innerhalb weniger Tage aus. Sie ist durch Tröpfcheninfektion übertragbar. Die Erkrankung geht meist mit hohem Fieber einher, klingt jedoch rasch wieder ab. Gefährlich ist sie in diesem Stadium besonders für chronisch Kranke, schwache oder ältere Menschen. Das eigentlich Gefährliche ist die Gefahr einer pandemischen Ausbreitung und eine darauf folgende Durchmischung mit anderen Virenstämmen der Influenza, die ebenfalls ab Herbst grassieren. Hierbei können sich neue Virentypen bilden, gegen die dann Impfstoffe unter Umständen nicht helfen.

Wie kann man sich eine solche Vorsorge vorstellen, was können Sie als Dienstleister beitragen?

Zunächst einmal muss man verstehen, wieso die Gebäudereiniger so eine wichtige Rolle spielen: Das Personal unserer Branche ist überall in Wirtschaft und Öffentlichkeit zugegen. Wir reinigen Flughäfen, Bahnhöfe, Busse und Straßenbahnen, Kindergärten, Schulen und Krankenhäuser, Lebensmittelproduktionsbetriebe, Restaurants und Hotels. Stellen Sie sich nur einmal den Schaden vor, den unsere Mitarbeiter anrichten könnten, wenn wir



Martina Grunert - Managementbeauftragte Qualität-, Umwelt und Arbeitssicherheit des Unternehmens S.I.S. Süd-Industrie-Anlagen-Service - erklärt im Interview, welche Punkte hinsichtlich im Fall der epidemischen der Schweinegrippe dringend zu beachten sind.

sie nicht fachgerecht instruieren würden. Ein einziger Mitarbeiter könnte theoretisch ein komplettes Gebäude kontaminieren und das Virus an tausende Menschen verteilen.

Mitarbeiter wurden umfassend geschult

Welche Maßnahmen bieten Schutz? Gibt es Empfehlungen der Innung oder der Regierung?

Die für uns zuständige IG Bau hat die Regierung aufgefordert, dass Gebäudereiniger zu den 'Erstgeimpften' gehören sollen. Wir bei S.I.S. halten das für gut und werden unsere Mitarbeiter in jedem Fall dazu motivieren zur Impfung zu gehen. Alle Mitarbeiter, die in sensiblen Objekten arbeiten, erhalten auf jeden Fall die Schutzimpfung gegen humanpathogene Influenza.

Gibt es über die Impfung hinaus Dinge, die getan werden können?

Ganz wichtig ist für alle Men-

schen, nicht nur für Gebäudereiniger, dass sie aufmerksam ihren Körper beobachten. Wir haben unsere Mitarbeiter darauf hingewiesen, dass bereits beim leisesten Krankheitsverdacht sofort ein Arzt aufgesucht werden muss. Denn das Krankheitsbild der Schweinegrippe ist dem einer 'normalen' Grippe sehr ähnlich. Sie reichen von hohem Fieber über Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen und Husten bis hin zu Durchfall und Erbrechen.

Wir haben unsere Mitarbeiter außerdem aufgefordert, beim Verdacht auf eine Grippeinfektion den Kontakt zu weiteren Personen und Menschenansammlungen zu meiden. Wir fordern, dass Hygienemasken getragen werden und auf täglich 'gewohnte' Dinge wie Händeschütteln oder sonstiger Körperkontakt verzichtet werden soll.

In jedem Fall darf der Mitarbeiter nicht zur Arbeit gehen und wird nicht beim Kunden eingesetzt. Wir sind hierbei lieber

Management + Technologie

Mess- + Überwachungstechnik

Antriebs- + Steuerungstechnik

Drucklufttechnik

Fertigungstechnik

Arbeitssicherheit

Materialfluss

Reinigung

Facility Management

Wartungs- + Werkstattbedarf

Zulieferteile

Rubrikanzeigen

Energie-Effizienz

maintain messezeitung



Eine Publikation von Wolff Publishing 58119 Hagen

überevorsichtig.

Wie wirkt sich das auf die Arbeit der Mitarbeiter aus?

Für unsere Mitarbeiter haben wir schon immer äußerst hohe Hygienestandards definiert. Nicht umsonst sind wir zertifiziert nach DIN ISO 9001. Zudem handeln wir nach Standards wie HACCP in der Lebensmittelindustrie und vielen anderen. Wir arbeiten seit Jahrzehnten in hoch sensiblen Bereichen wie der Chemie bzw. Pharmazie und reinigen dort Labors und Reinräume. Die gesetzlichen Standards sind streng. Unsere Mitarbeiter werden kontinuierlich entsprechend geschult. Daher können wir sagen, dass wir gut gewappnet sind.

Trotz Vorsicht Kosten im Auge behalten

Gibt es durch die Schweinegrippe Veränderungen in Ihrer täglichen Arbeit?

Ja, natürlich. Wir sind noch strikter in unserer Planung und gehen weit über das gesetzlich geforderte Maß hinaus. Wir haben nochmals Schulungen aller unserer Mitarbeiter vorgenommen, in denen auch das Verständnis der Grundregeln der Hygiene und ihre Wichtigkeit in dieser kritischen Zeit intensiviert wurden.

Für Reinigungsarbeiten bei Kunden empfehlen wir insbesondere, dass strikte Händehygiene eingehalten wird. Die Hände werden gründlich mit Seife gewaschen und desinfiziert. Bei Reinigungsarbeiten müssen geeignete Handschuhe gemäß

EN374 getragen werden. Wir achten darauf, dass Müll in Müllbeuteln entsorgt wird und der direkte Kontakt vermieden wird. Sollte der Pandemiefall eintreten, müssen ganze Räume desinfiziert werden.

Gibt es denn schon Pandemiepläne?

Zunächst sind für die Informationsweitergabe an die Bevölkerung im Pandemiefall hauptsächlich das Robert-Koch-Institut und die Gesundheitsbehörden zuständig. Jeder Gebäude-reiniger sollte aber bereits jetzt ermitteln, bei welchen Kunden ein besonderes Interesse besteht, im Pandemiefall den Betrieb fortzuführen. Mit diesen Kunden sollten im Vorfeld die erforderlichen Maßnahmen abgesprochen werden. Besonders relevante Kunden sind zum Beispiel Krankenhäuser, Arztpraxen, Großbanken, Lebensmittelmärkte, Tankstellen, Medikamenten-Hersteller, Wasser- und Energieversorgung, Transportunternehmen, Rundfunk, Flughafen, Bahnhöfe und anders mehr.

Geeignete Desinfektionsmittel verfügbar

Eine Erhöhung des Reinigungszyklus bedeutet mehr Personal, wie kann dies erreicht werden ohne unrentabel zu arbeiten?

Für einen erhöhten Reinigungs-turnus in besonders wichtigen Objekten, kann zusätzliches Reinigungspersonal zur Verfügung gestellt werden, durch folgende Maßnahmen:

- Schon vorhandenes Urlaubs-



Martina Grunert - Managementbeauftragte Qualität-, Umwelt und Arbeitssicherheit des Unternehmens S.I.S. Süd-Industrie-Anlagen-Service - erklärt im Interview, welche Punkte hinsichtlich im Fall der epidemischen der Schweinegrippe dringend zu beachten sind.

und Krankheitsvertretungspersonal

- Verlängerung der Arbeitszeiten der Mitarbeiter

· Reinigungspersonal, welches in Objekten tätig ist, die ihre Arbeit pandemiebedingt eingestellt haben

- Personal von Subunternehmern

Wie stellen Sie sicher, dass Ihre Betriebsführung auch im Pandemiefall voll einsatzfähig bleibt?

Unser Desinfektor hat auch für unseren Betrieb einen Desinfektionsplan erstellt. Wir haben einen Pandemie-Koordinator benannt. Für alle Führungskräfte gibt es eine Vertretungsregelung. In unserer Zentrale sind wir immer erreichbar. Sollte im Seuchenfall unser Büro durch behördliche Quarantäne nicht oder nur eingeschränkt begehbar sein, werden Managementaufgaben durch unser Homeoffice gesteuert. Unsere Kunden steht eine kostenfreie Notfall-Hotline zur Verfügung.

Gibt es Notfallpläne, die Sie für Ihre Kunden entwickelt haben?

Als Dienstleister sehen wir uns

in der Pflicht, unsere Kunden zu unterstützen und in Krisenzeiten fachkundig zu beraten. Aus diesem Grund haben wir für jede Branche spezifische Notfallpläne und Arbeitsunterweisungen erstellt.

Zurzeit beraten wir viele Kunden

Diese richten sich nach den individuellen Gegebenheiten und Anforderungen. So haben wir eigene Anweisungen für die Reinigung von Verwaltungsgebäuden, Sanitärräumen, Nassbereichen, Arbeits- und Büroräumen.

Ein besonderes Augenmerk haben wir auf die Reinigung von Büroräumen von bereits infizierten Personen gerichtet. Hier haben wir die Möglichkeit im Bedarfsfall komplette Räume über Nacht zu desinfizieren, um eine Ausbreitung der Viren zu verhindern.

www.sis-gruppe.de
S.I.S. Süd Industrie-Anlagen Service GmbH
Münchner Straße 144
D-85757 Karlsfeld
Tel.: +49 (0) 8 00 / 0 00 21 36
Fax: +49 (0) 81 31 / 59 65 50

Gefällt Ihnen dieser Artikel?

Seit 1992 erstellen wir für Industrielle Dienstleister, Medizintechnik und Produzierendes Gewerbe Presseartikel und Werbung und sorgen für die Verbreitung in den richtigen Kanälen.

Technische Themen sind unser Tagesgeschäft.

· Kommunikation

(Konzept, Positionierung, Text, Mediaplanung, Pressearbeit)

· Digitalmedien

(Fotografie, Präsentationen, Film, Internetdesign)

· Design

(Printwerbung von der Anzeige bis zum Messestand)

· Corporate Identity

(Logoentwicklung, Namensprüfung, Markeneintragung)



KAISER Brand Design e.K.

Mehr erfahren Sie unter Tel. 0 61 88 / 99 28 - 0 oder www.kaiser-brand-design.de